

NADJA FLICKINGER

Perlmutterliebe

sie und er – kurz erzählt

Kurzgeschichten

edition lex liszt 12, Oberwart 2026

Coverbild: Ángela Tröndle

Brosch., 132 Seiten, € 20,00

ISBN: 978-3-99016-337-5

Es gibt Bücher, die liest man schnell weg. Und es gibt Bücher, die verlangen unsere volle Aufmerksamkeit. „Perlmutterliebe“ von der österreichischen Autorin Nadja Flickinger ist genau so ein Buch. Man nimmt es in die Hand, liest einen Text, liest ihn gleich ein zweites Mal und legt das Buch wieder zur Seite, um das Gelesene sacken zu lassen.

Gleich der erste Text „10 cm“ hat mich nachhaltig berührt. Sie erzählt darin von ihm: Er steht mit Krawatte und blaukariertem Hemd alleine da und hat Tulpen dabei.

Neben ihm wäre noch Platz für jemanden, der einen Zuhörer sucht.

Am Ende dieser Geschichte hatte ich Tränen in den Augen - und beim zweiten Lesen auch.

In ihren poetischen, aber klaren Texten erzählt Nadja Flickinger punktgenau vom Leben zwischen Geburt und Tod. Sie beleuchtet Menschen im Alltag - geprägt von Zufällen, Schicksal, Familie, Ängsten und Aufbrüchen. In kurzen Prosatexten, dazwischen gibt es Lyrisches, erzählt sie diese Geschichten völlig wertfrei und überlässt den Lesenden die eigene Deutung und persönliche Einordnung.

Sehr charmant: Der feine österreichische Dialekt lässt die persönlichen Erinnerungen der Autorin lebendig werden. Zudem spürt man beim Lesen sofort ihren psychologischen Hintergrund und die ländliche Prägung.

„Doch wenn ihr nur eine einzige Erinnerung bliebe, dann wäre es die Erinnerung an einen Wald. An einen Wald, der bei Sonnenaufgang den Morgennebel ausatmet, bevor ihm der Wind das Laub frisiert und die Nadeln trocknet.“

Mich haben diese nahbaren Erzählungen tief berührt. Durch ihre sprachliche Verknappung gewinnen sie eine enorme Intensität. Besonders wiedergefunden habe ich mich und meine Mutter in dem Text „Altrosa mit Hennarot“

Für wen ist dieses Buch geeignet?

Für alle, die eine bewusste Auszeit vom Alltag suchen, poetische Sprache lieben und sich auf tiefgründige, einfühlsame Texte einlassen möchten.

Von mir gibt es eine große Leseempfehlung für dieses literarische Werk!

@Elviraliest, Elvira Schaffert, Juni 2026